



Chiesa Evangelica Luterana in Italia Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien

2. Tagung der XX. Synode 29. April – 03. Mai 2009 in Rom, Casa La Salle

Beschlussprotokoll

Beim Appell sind 52 stimmberechtigte Synodale anwesend. Damit ist die Synode nach Art. 16, Pkt. 6 der Verfassung der ELKI beschlussfähig.

Im Verlauf der Tagung wurden folgende Beschlüsse gefasst::

2009/1 – Änderung der Tagesordnung

Herr Uhlenwinkel schlägt vor erst alle Berichte des Konsistoriums und der verschiedenen Finanzausschüsse zu hören, und die vorgesehene Diskussion erst danach zu führen.

Abstimmung: 52 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen.

Der Antrag zur Änderung der Tagesordnung ist damit angenommen.

2009/2 – Annahme des Protokolls der 2. Tagung der XX. Synode in Terrasini (PA)

Nachdem die Synodalpräsidentin erläutert hat, dass sie einige grammatikalische und orthografische Änderungen in dem Text vorgenommen sowie das Wort „Erwachsene“ bei der Anzahl der Mitglieder in der Gemeinde Turin eingefügt hat, wird das Protokoll ohne weitere Änderungen zur Abstimmung gebracht.

Abstimmung: 39 ja, 2 nein, 10 Enthaltungen.

Das Protokoll ist damit angenommen.

2009/3 – Entlastung des Konsistoriums (Präsidium)

Nach Anhörung des Berichte des Dekans (Milkau), des Schatzmeisters (Dippel), des Finanzausschusses (Uhlenwinkel) sowie denen der Rechnungsprüfer (Fassbinder, Holtz), und nach ausführlicher Diskussion seitens der Synodalversammlung, wird über die Entlastung des Konsistoriums abgestimmt.

Abstimmung: 41 ja, 0 nein, 8 Enthaltungen.

Das Konsistorium ist somit entlastet.

2009/4 – Aufnahme der Gemeinde Turin (Konsistorium – Antrag 3)

Die Synode möge beschließen auf Vorschlag des Konsistoriums die Gemeinde Turin in der ELKI in Befolgung des Artikels 5 des ELKI-Statuts aufzunehmen

Abstimmung: 52 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen.

Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Turin wird damit einstimmig in die Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien aufgenommen.

2009/5 – Benennung der Synodalen für die Gemeinde Turin

Als Folge der Aufnahme der Gemeinde Turin teilt die Synodalpräsidentin mit, dass die a.o. Synodale Ulrike Merkel nun ordentliche Synodale wird. Als zweite Synodale schlägt sie Frau Ingrid Pfrommer vor. Die Versammlung bekundet einstimmig durch Beifall ihre Zustimmung.

Nach der feierlichen Verpflichtung vor den Synodalen erhöht sich die Zahl der Stimmberechtigten auf 53.

2009/6 – Erhöhung der Gemeindebeiträge (Zebe – Antrag 21)

Die Synode möge beschließen den Beitrag der Gemeinden an die ELKI von derzeit 6.000,00 Euro um 3.000,00 Euro auf 9.000,00 Euro pro Synodalen zu erhöhen.

Abstimmung: 27 ja, 19 nein, 4 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

2009/7 – Neuer Name für Haus IV

Nach Vorstellung der Vorschläge in Folge des Wettbewerbs, den die Synode mit Beschluss 2008/18 ausgeschrieben hat, wird von der Versammlung in geheimer Wahl abgestimmt.

Die Auszählung der 51 Stimmzettel ergibt folgendes Ergebnis:

1) Casa Incontro della CELI / ELKI Begegnungshaus	4 Stimmen
2) Casa Lutero / Lutherhaus	17 Stimmen
3) Lutheraneum / Lutheraneum	4 Stimmen
4) Casa IV / Haus IV	15 Stimmen
5) Casa CELI / ELKI Haus	11 Stimmen

Der neue Name für den Sitz des Dekanats ist folglich "Lutherhaus". Der Gewinner des Wettbewerbs ist Herr Lorenzo Lentini aus Rom.

2009/8 – Neuer Pfarrstellenplan (Zebe – Antrag 17)

Die Synode möge beschließen den neuen Pfarrstellenplan in der vorliegenden Form zu verabschieden (siehe Anlage).

Abstimmung: 48 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

2009/9 – Haushaltsvoranschlag 2009 (Dippel)

Nach ausführlicher Diskussion und Integrierung der durch den Beschluss 2009/6 notwendig gewordenen Änderung bittet der Schatzmeister Perter Dippel um Annahme des Haushaltsvoranschlages 2009.

Abstimmung: 48 ja, 0 nein, 3 Enthaltungen.

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2009 ist damit angenommen.

2009/10 – Beteiligung Claudiana (Dippel – Antrag 7)

Die Synode möge beschließen dem Konsistorium den Auftrag zu geben, die Beteiligung bei der Claudiana zum Ende des Jahres 2009 zu beenden.

Geheime Abstimmung: 16 ja, 36 nein, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

2009/11 – Beteiligung an der Claudiana (Kirchmayer – Antrag 27)

Die Synode möge beschließen die Claudiana aufzufordern, bei der Synode 2010 einen Konsolidierungsplan vorzulegen, und die Entscheidung über die Beteiligung der ELKI an der Claudiana bis zu diesem Datum zu verschieben.

Abstimmung: 51 ja, 0 nein, 1 Enthaltung.

Der Antrag ist damit angenommen.

2009/12 – Überschreibung Pfarrwohnung Tremestieri Etneo CT (Wolf – Antrag 1)

Die Synode möge beschließen dem Antrag der Gemeinde Sizilien zu entsprechen und die Übertragung der Pfarrwohnung in Tremestieri Etneo CT, Via Etnea 59 auf die Gemeinde Sizilien beschließen. Die Pfarrwohnung wurde am 31. Dezember 2003 von der ELKI in Folge des Mandats der Gemeinde Sizilien erworben – welche seinerzeit reiner Verein ohne rechtliche Anerkennung war. Die Gemeinde Sizilien kam für die Kostendeckung auf: es handelt sich demnach um einen Überschreibungsakt in verpflichtender Ausführung des o. g. Mandats.

Abstimmung: 53 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

2009/13 – Pflichtkollekten (Dippel – Antrag 6)

Die Synode möge beschließen den Gemeinden zwei Pflichtkollekten aufzugeben („Brot für die Welt“ und „Scuola Gesù di Nazareth“) und die restlichen vom Kollektenplan zu löschen.
Abstimmung: 43 ja, 3 nein, 7 Enthaltungen.
Der Antrag ist damit angenommen.

2009/14 – Besoldungsordnung: Auftrag an das Konsistorium (Negri – Antrag 31)

Die Synode möge beschließen das KO zu beauftragen die Besoldungsordnung, so wie sie von der Gehaltsordnungskommission vorgestellt, anzuwenden (siehe Anlage).
Das Konsistorium wird beauftragt die notwendigen Änderungen nach dem Gesetz durch einen Fachmann im arbeitsrechtlichen Bereich zu unternehmen.
Das Konsistorium wird der Synode im Jahre 2010 die erneute Fassung vorlegen zur endgültigen Abstimmung.
Abstimmung: 51 ja, 0 nein, 1 Enthaltung.
Der Antrag ist damit angenommen.

2009/15 – Liturgie und Glaubensbekenntnisse (Kampen, Eckert – Antrag 11)

Die Synode möge beschließen die vorgeschlagene Liturgie und Glaubensbekenntnisse ins neue Gesangbuch aufzunehmen.
Die Liturgie dient zur Darstellung in der Öffentlichkeit und als Hilfe für die Gemeinden.
Die Glaubensbekenntnisse sind als offizielle Textfassungen der ELKI zu verabschieden.
Abstimmung: 51 ja, 0 nein, 1 Enthaltung.
Der Antrag ist damit angenommen.

2009/16 – Pfarrerschaft (Bachrach – Antrag 4)

Die Synode hat den Bericht der Kommission „Corpo pastorale“ entgegengenommen und beschließt für die Übernahme von Pfarrerinnen und Pfarrer in den ständigen Dienst der ELKI folgende Vorgehensweisen und Kriterien:

- 1 - Planungsvoraussetzung ist die Maximalzahl von 4 ständigen (unbefristeten) Pfarrdienstaufträgen in der ELKI. Weiter vorausgesetzt ist, dass einer dieser Aufträge vergeben ist und einer frei gehalten werden soll für einen möglichen Bewerber, der aus der ELKI kommt.
- 2 - Bis zu einer neuen Entscheidung der Synode können bis zu zwei weitere PfarrerInnen in den ständigen Pfarrdienst der ELKI übernommen werden.
- 3 - Die Entscheidung über eine solche Übernahme trifft das Konsistorium nach Maßgabe der in diesem Beschluss festgehaltenen Bedingungen. Vor einer Beschlussfassung ist eine beratende Stellungnahme der Gemeindepräsidentenkonferenz einzuholen.
- 4 - Eine Übernahme kann erst erfolgen, wenn der/die Kandidat/in bereits auf eine zweite Gemeindepfarrstelle in der ELKI gewählt oder erfolgreich benannt worden ist.
- 5 - Erst nachdem die ordentliche Synode 2011 dies freigegeben hat, kann das Konsistorium ein Verfahren zur Übernahme weiterer von der EKD entsandten Pfarrer oder Pfarrerinnen einleiten. Die beabsichtigte Übernahme muss im Interesse der ELKI stehen. Eine Bewerbung um eine Übernahme seitens einer/es Interessenten/in ist nicht möglich.
- 6 - Die bestehende Kommission „Corpo pastorale“ wird beauftragt, fortzufahren mit der Erarbeitung von Grundlagen einer Personalplanung für den Pfarrdienst und einer Anstellungsordnung, die das Verfahren und die Kriterien für die Anstellung von Pfarrerinnen und Pfarrern eingehend beschreibt. Anzustreben ist nach einem Zwischenbericht 2010 die Verabschiedung der Personalplanung und einer Anstellungsordnung auf der Synode 2011.

Abstimmung: 43 ja, 0 nein, 9 Enthaltungen.
Der Antrag ist damit angenommen.

2009/17 – Kommission für Ausbildungsrichtlinien im kirchlichen Dienst (Milkau – Antrag 15)

Die Synode möge beschließen eine Kommission zur Entwicklung der Ausbildungsrichtlinien im kirchlichen Dienst zu errichten. Sie legt der Synode 2010 ein erstes Ergebnis ihrer Beratungen vor.
Abstimmung: 52 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen.
Der Antrag ist damit angenommen.

2009/18 – Benennung der Kommission für Ausbildungsrichtlinien

In Folge des Beschlusses 2009/17 schlägt Herr Schuchmann als Mitglieder der Kommission Prof. Martin Wallraff und die Pfarrer Burgenmeister und Kampen vor. Da keine weiteren Kandidaten präsentiert werden benennt die Synode einstimmig mittels Applaus die vorgeschlagenen Kandidaten, die ihre Wahl annehmen.

2009/19 – Grußadresse 50 Jahre KEK (Schuchmann – Antrag 12)

Die Synode möge beschließen, dass, aus Anlass des 50. jährigen Bestehens der Konferenz Europäischer Kirchen, die Synode der Evangelisch Lutherische Kirche in Italien ihren geschwisterlichen Gruß anlässlich der bevorstehenden 13. Vollversammlung in Lyon "Zur einen Hoffnung in Christus berufen" wie folgt entbietet:

Wir teilen den Wunsch, in gemeinsamer Anstrengung den ökumenischen Dialog nach Maßgabe der Charta Ecumenica in Europa weiter zu führen. Wir wollen Stagnationen und ermüdende Durststrecken in Geduld bestehen und hoffnungsvoll den Weg der Güte und Liebe von der Zukunft erwarten. Wir wünschen den Delegierten der Vollversammlung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KEK Gottes Segen und Erfolg bei ihren Aufgaben.

Abstimmung: 52 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

2009/20 – Kommission für die 7. Vollversammlung der GEKE 2012 (Bendig – Antrag 16)

Die Synode möge beschließen, dass zur Vorbereitung der Siebten Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (Leuenberger Kirchengemeinschaft) eine Kommission von Waldenserkirche und ELKI eingerichtet wird. Das Konsistorium ernennt die Vertreter der ELKI. Die Kommission legt der Synode 2010 einen ersten Bericht vor.

Abstimmung: 51 ja, 0 nein, 1 Enthaltung.

Der Antrag ist damit angenommen.

2009/21 – Evangelisationsprojekt in Bari (Müller – Antrag 13)

Die Synode möge beschließen, dass in der Region Apulien / Bari für die Dauer von drei Jahren ein Evangelisationsprojekt zum Gemeindeaufbau errichtet wird. Die Kirchenleitung wird beauftragt, geeignete Strukturen dafür zu schaffen und eine Besetzung des Projektes zu erwirken.

Abstimmung: 29 ja, 4 nein, 16 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

2009/22 – Neuer Verteilungsschlüssel der 8x1000-Gelder unter den Gemeinden (Helm – Antrag 28)

Die Synode möge einen neuen und gerechteren Verteilungsschlüssel der 8x1000-Gelder unter den einzelnen Gemeinden beschließen, der mit dem Haushaltsjahr 2009 in Kraft treten soll.

Abstimmung: 24 ja, 20 nein, 7 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

2009/23 – Lösung der Finanzkrise (Dippel – Antrag 9)

Die Synode möge beschließen dem Konsistorium den Auftrag zu geben, eine Kreditlinie für kurzfristige Gelder bis zu € 200'000,00 zu verhandeln.

Abstimmung: 17 ja, 27 nein, 7 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

2009/24 – OPM-Prüfungskommission (Dippel – Antrag 18)

Die Synode möge beschließen die OPM Prüfungskommission aufzulösen.

Abstimmung: 42 ja, 0 nein, 5 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

2009/25 – Gemeinsame Feier der Trauung – Beginn einer Beratung mit der ital. Bischofskonferenz [CEI] (Eckert – Antrag 14)

Die Synode möge beschließen eine evangelisch-lutherische / römisch-katholische Konsultation zwischen Conferenza Episcopale Italiana und CELI zur Bearbeitung einer gemeinsamen Trauagende ins Leben zu rufen. Diese übernimmt die Aufgabe, anhand des vorliegenden Textes „Gemeinsame Feier der kirchlichen Trauung – Comune Celebrazione del rito del matrimonio in

Chiesa“ (Deutsche Bischofskonferenz und Rat der EKD) die Bearbeitung und die Vorbereitung des gemeinsamen Beschlusses eines analogen Textes für Italien vorzunehmen.

Das Konsistorium ernennt die Mitglieder dieser Kommission.

Abstimmung: 49 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

2009/26 – Gesamtkirchlicher Kollektenvorschlagsplan (Stermann – Antrag 29)

Die Synode möge beschließen, dass in Kooperation von Konsistorium und Gemeinden ein Vorschlagsplan für Kollekten aufgestellt und allen Gemeinden unterbreitet wird, aus welchem die Gemeinden nach eigenem Ermessen, auch in gemeinsamer Absprache, Projekte auswählen und diese durch lokale Kollekten fördern können.

Abstimmung: 34 ja, 8 nein, 3 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

Roma, 04/05/2009

Martina Fassbinder
Protokollantin

Christiane Groeben
Synodalpräsidentin